

## **Ekosem-Agrar gibt vorläufige operative Zahlen für das Geschäftsjahr 2021 und zum aktuellen Geschäftsverlauf bekannt**

- **Fortsetzung des Umsatz- und Ergebniswachstums im Jahr 2021**
- **Weitgehend stabile operative Entwicklung im ersten Quartal, Frühjahrsaussaat als kritischer Meilenstein mit kleineren Einschränkungen**
- **Unwägbarkeiten im Hinblick auf die weitere Entwicklung**

Walldorf, 6. Mai 2022 – Die Ekosem-Agrar AG, deutsche Holdinggesellschaft der auf Milchproduktion in Russland ausgerichteten Unternehmensgruppe Ekoniva, hat im Geschäftsjahr 2021 nach vorläufigen Zahlen Umsatzerlöse von 583 Mio. Euro erzielt, ein Plus von 26 % gegenüber dem Vorjahreswert (Vj. vorläufig: 464 Mio. Euro). Die Betriebsleistung (Umsatz zuzüglich Wert- und Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie biologischen Vermögenswerten und sonstige betriebliche Erträge) lag bei rund 653 Mio. Euro (Vj. vorläufig: 616 Mio. Euro). Der deutlich gesunkene Anteil der Wert- und Bestandsveränderungen an der insgesamt steigenden Gesamtleistung verdeutlicht, dass die Cashflow-Generierung durch die zunehmende Zahl an operativen Milchbetrieben deutlich gestiegen ist. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte rund 190 Mio. Euro (Vj. vorläufig: 195 Mio. Euro). Der vorläufige Cash-EBITDA (EBITDA abzüglich nicht cash-wirksamer Change in fair value) hat sich mehr als verdoppelt, von 74 Mio. Euro auf rund 160 Mio. Euro.

Wie bereits Anfang März veröffentlicht, hat der Abschlussprüfer der Gesellschaft, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mitgeteilt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 aufgrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheit zunächst nicht abgeschlossen werden kann. Gleiches gilt damit auch für den Konzernabschluss 2021. Deshalb sind alle kommunizierten Geschäftszahlen für 2020 und 2021 noch vorläufig und ungeprüft. Die operativen Zahlen werden sich aus heutiger Sicht nicht wesentlich verändern. Im Hinblick auf gegebenenfalls notwendige Bewertungsanpassungen aufgrund der externen Umstände muss der Abschluss der jeweiligen Prüfung abgewartet werden; die Gesellschaft steht hierzu im engen Dialog mit dem Abschlussprüfer.

**Operativ stabile Entwicklung im ersten Quartal 2022**

Im größten Geschäftsbereich Milchviehhaltung werden nach der grundlegenden Einigung mit der russischen RSHB Bank derzeit weitere Milchviehanlagen fertiggestellt. Der Milchoutput im ersten Quartal 2022 stieg um knapp 6 % auf 287.113 Tonnen. Die durchschnittliche tägliche Rohmilchleistung stieg von 3.016 Tonnen im ersten Quartal 2021 auf 3.190 Tonnen im ersten Quartal 2022. Die durchschnittliche Anzahl der Milchkühe belief sich im ersten Quartal auf 112.406 Tiere (Jahresende 2021: 112.807; Q1/2021: 106.789), die Gesamtherde wuchs entsprechend auf insgesamt rund 220.126 Tiere (Jahresende 2021: 219.325; Q1/2021: 205.340). Im Pflanzenbau verläuft die Frühjahrssaat trotz der erheblichen Herausforderungen an Logistik und teilweise mangelnder Verfügbarkeit von Inputstoffen weitgehend zufriedenstellend. Im jüngsten Geschäftsbereich Milchverarbeitung wuchs das Volumen an verkauften Milchprodukten im ersten Quartal gegenüber Vorjahreszeitraum um 29 % auf 36.498 Tonnen. Der Wegfall von Kunden im Bereich HoReCa kann bisher durch stärkere Retail-Nachfrage kompensiert werden.

Stefan Dürr, Vorstandsvorsitzender und Hauptaktionär der Ekosem-Agrar AG: „Die operative Entwicklung im ersten Quartal 2022 ist weitgehend stabil. Die gesamte Mannschaft hat in den vergangenen Wochen extrem viel geleistet, um mit den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen fertig zu werden. Von staatlicher Seite erhalten wir aufgrund der Bedeutung unseres Unternehmens für die Versorgung mit Lebensmitteln umfangreiche Unterstützung.“

Wolfgang Bläsi, CFO der Ekosem-Agrar AG: „Trotz der derzeit stabilen operativen Entwicklung, bestehen erhebliche Unsicherheiten im Hinblick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten 24 Monaten. Die ökonomischen Rahmendaten bilden in unserer Wahrnehmung die bestehenden Risiken nicht adäquat ab. Die Reichweite und Zuverlässigkeit von Prognosen sind unter den gegebenen Umständen weiterhin extrem erschwert und wir erwarten, dass sich daran auf absehbare Zeit wenig ändern wird. Vor diesem Hintergrund halten wir die in den Einladungen zu den Anleihegläubigerversammlungen vorgeschlagenen Schritte für unabdingbar. Die zahlreichen Gespräche mit einer Vielzahl von Anleiheinvestoren zeigen, dass wir hierbei überwiegend auf Verständnis und eine breite Zustimmung stoßen.“

**Über Ekosem-Agrar**

Die Ekosem-Agrar AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der Ekoniva Gruppe, eines der größten russischen Agrarunternehmen. Mit einem Bestand von mehr als 210.000 Rindern (davon über 112.000 Milchkühe) und einer Milchleistung von rund 3.200 Tonnen Rohmilch pro Tag ist die Gesellschaft größter Milchproduzent des Landes. Die Gruppe kontrolliert eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ca. 630.000 Hektar und zählt darüber hinaus zu den führenden Saatgutherstellern Russlands. Gründer und Vorstand des Unternehmens ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den letzten drei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Für seine Verdienste um den deutsch-russischen Agrar-Dialog wurde er 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe ist mit ca. 12.000 Mitarbeitern in neun Verwaltungsgebieten in Russland vertreten. Ekosem-Agrar hat im Geschäftsjahr 2019 eine Betriebsleistung von 565 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA von 167 Mio. Euro erwirtschaftet.

**Ekosem-Agrar Kontakt**

Irina Makey // Ekosem-Agrar AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3585 919 // E: irina.makey@ekosem-agrar.de

**Presse / Investor Relations**

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekosem-agrar.de